



# Corporate News

## Wacker Neuson Group veröffentlicht Geschäftszahlen 2024 – Steigerung der Profitabilität für 2025 erwartet

- **Konzernumsatz** 2024 liegt bei 2.234,9 Mio. Euro (-15,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr)
- **EBIT** erreicht 122,5 Mio. Euro (-55,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und **EBIT-Marge** erreicht 5,5 Prozent nach zunehmend schwächerem Jahresverlauf (2023: 10,3 Prozent)
- **Free Cashflow** steigt per Ende 2024 deutlich auf 184,6 Mio. Euro (2023: -24,9 Mio. Euro)
- **Net-Working-Capital-Quote** sinkt auf 31,7 Prozent (31. Dezember 2023: 32,8 Prozent)
- **Dividendenvorschlag**: 0,60 Euro je dividendenberechtigter Aktie – entspricht einer attraktiven Dividendenrendite von 4,1 Prozent des Jahresschlusskurses 2024
- **Ausblick Geschäftsjahr 2025**: Auftragseingang seit Jahreswechsel positiv, nach schwachem ersten Quartal 2025 wird für Umsatz und EBIT im Jahresverlauf eine zunehmende Verbesserung erwartet
- **Jahresprognose 2025**: Umsatz in einer Bandbreite von 2.100 Mio. Euro bis 2.300 Mio. Euro und EBIT-Marge in einer Spanne von 6,5 Prozent bis 7,5 Prozent

**München, 26. März 2025** – Die Wacker Neuson Group, ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen, veröffentlicht heute die Zahlen für das Geschäftsjahr 2024. Die anhaltend schwache Marktlage belastete die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Unternehmensgruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024. Volle Händlerlager führten zu niedrigeren Auftragseingängen und einem Umsatzrückgang, der sich insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zeigte. Der **Konzernumsatz** auf Jahressicht erreichte 2.234,9 Mio. Euro (2023: 2.654,9 Mio. Euro). Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** lag bei 122,5 Mio. Euro (2023: 273,2 Mio. Euro), die **EBIT-Marge** bei 5,5 Prozent (2023: 10,3 Prozent). Umsatz und EBIT-Marge lagen damit jeweils in den zuletzt prognostizierten Spannen (Prognose Umsatz: 2.200 bis 2.300 Mio. Euro; Prognose EBIT-Marge: 5,5 bis 6,5 Prozent).

Um der rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung in 2024 entgegenzuwirken, hatte die Wacker Neuson Group frühzeitig das Maßnahmenpaket „Fit for 2025“ eingeleitet und damit gezielt den Vertrieb gestärkt, Kosten nachhaltig gesenkt, Personal abgebaut, Produktionskapazitäten optimiert und erfolgreich Vorräte abgebaut. So lag die **Net-Working-Capital-Quote** zum 31. Dezember 2024 mit 31,7 Prozent trotz des rückläufigen Jahresumsatzes unter dem Vorjahr (31. Dezember 2023: 32,8 Prozent). Dieser Rückgang ist in erster Linie auf einen erfolgreichen Vorratsabbau insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte 2024 zurückzuführen. Die positive **Free Cashflow**-Entwicklung setzte sich seit der Jahresmitte 2024 fort und erreichte zum Jahresende 184,6 Mio. Euro, rund 210 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.



# Corporate News

„Das Jahr 2024 stand im Zeichen voller Händlerläger und eines zunehmend schwächeren Auftragseingangs und Umsatzes. Die Ausläufer werden auch im ersten Quartal 2025 noch zu spüren sein. Vor dem Hintergrund der ersten positiven Indikatoren, insbesondere einer verbesserten Auftragslage und einer Verringerung der Händlerbestände zum Jahresanfang, und nicht zuletzt dank der Wirkung unseres umfassenden Maßnahmenpakets aus 2024, haben wir bereits die Weichen für eine nachhaltige Trendwende im Jahresverlauf 2025 gestellt. Mit erhöhter operativer Effizienz und der konsequenten Umsetzung unserer Strategie 2030 sind wir gut positioniert, um die Profitabilität 2025 wieder zu steigern und unsere langfristigen Ziele zu erreichen“, erläutert Dr. Karl Tragl, Vorstandsvorsitzender der Wacker Neuson Group.

## Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung

Die Wacker Neuson SE setzt auf eine attraktive Aktionärsvergütung mit dem Ziel, die Anteilseigner kontinuierlich und angemessen am Gewinn des Konzerns zu beteiligen. Die Dividendenpolitik der Wacker Neuson SE sieht eine Ausschüttung je Aktie von 40 bis 60 Prozent des Ergebnisses je Aktie vor. Vorstand und Aufsichtsrat werden daher auf der am 23. Mai 2025 stattfindenden Hauptversammlung eine Ausschüttung von 0,60 Euro (2023: 1,15 Euro) je dividendenberechtigter Aktie vorschlagen, was rund 58 Prozent (2023: 42,1 Prozent) des Ergebnisses je Aktie und einer attraktiven Dividendenrendite von 4,1 Prozent bezogen auf den Jahresschlusskurs 2024 entspricht (2023: 6,3 Prozent).

## Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 im Detail

- **Entwicklung nach Regionen:** Der Umsatz in der Region Europa (EMEA) sank um 14,4 Prozent auf 1.731,7 Mio. Euro (2023: 2.022,4 Mio. Euro). Zu den wichtigsten Absatzmärkten zählten Deutschland, Frankreich, die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Der größte Anteil des Gesamtumsatzes entfällt mit 77,5 Prozent (2023: 76,2 Prozent) erneut auf die Region EMEA. Auch die Entwicklung der Region Amerikas war rückläufig. Der Umsatz in der Region lag im Geschäftsjahr 2024 bei 450,7 Mio. Euro (2023: 556,5 Mio. Euro), was einem Rückgang von 19,0 Prozent entspricht. Der Anteil am Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen und betrug 20,2 Prozent (2023: 21,0 Prozent). Die Marktdynamik in der Region Asien-Pazifik war mit dem Rest der Welt vergleichbar. So betrug der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 52,5 Mio. Euro und ist somit um 30,9 Prozent gesunken (2023: 76,0 Mio. Euro). Der Gesamtumsatzanteil der Region betrug 2,3 Prozent im Geschäftsjahr 2024 (2023: 2,9 Prozent).
- **Anhaltende Konjunkturschwäche belastet Profitabilität:** Im Geschäftsjahr 2024 war die Wacker Neuson Group einer anhaltenden Konjunkturschwäche ausgesetzt. Eine rückläufige Auftragseingangs- und Auftragslage sowohl in der Bau- als auch in der Landwirtschaft und volle Händlerläger belasteten im Jahresverlauf zunehmend die Umsatzentwicklung. Insbesondere Bagger,



## Corporate News

Kompaktmaschinen, Radlader und Teleskoplader wurden im Geschäftsjahr 2024 weniger stark als im Vorjahr nachgefragt, wohingegen sich die Nachfrage nach Dumpfern positiv entwickelte. Auch die Nachfrage nach Mietmaschinen, das Servicegeschäft mit Dienstleistungen, die Bereiche Wartung und Reparatur sowie das margenstarke Ersatzteilgeschäft erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr. Vor dem Hintergrund der im Vorjahr aufgebauten Produktionskapazitäten hat die Unternehmensgruppe frühzeitig Maßnahmen ergriffen, um das Produktionsniveau wieder der Nachfrage anzupassen und Kosten zu senken. Das EBIT für das Gesamtjahr 2024 lag v.a. infolge der zuvor beschriebenen Effekte 55,2 Prozent unter dem Vorjahr und betrug 122,5 Mio. Euro (2023: 273,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge sank um 4,8 Prozentpunkte auf 5,5 Prozent (2023: 10,3 Prozent).

- **Net Working Capital reduziert:** Die Entwicklung des Net Working Capitals war geprägt durch den Abbau des Fertigungsmaschinenbestandes sowie der Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. In absoluten Zahlen belief sich das Net Working Capital am 31. Dezember 2024 auf 709,3 Mio. Euro, und lag somit 18,4 Prozent unter dem Vorjahr (31. Dezember 2023: 869,5 Mio. Euro). Mit 31,7 Prozent lag die Net Working Capital-Quote zum 31. Dezember 2024 trotz des reduzierten Jahresumsatzes unter dem Vorjahr (31. Dezember 2023: 32,8 Prozent).
- **Positiver Free Cashflow:** Der Brutto-Cashflow (Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor Investitionen in das Net Working Capital und gezahlten Ertragsteuern) lag vor allem infolge des geringeren EBT im Geschäftsjahr 2024 mit 184,8 Mio. Euro 41,8 Prozent unter dem Vorjahr (2023: 317,3 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Net Working Capital und gezahlten Ertragssteuern zeigte sich der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit mit 305,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert (2023: 113,2 Mio. Euro). Nach Abzug des Cashflows aus Investitionstätigkeit in Höhe von -120,7 Mio. Euro (2023: -138,1 Mio. Euro) lag der Free Cashflow bei 184,6 Mio. Euro (2023: -24,9 Mio. Euro). Der Zahlungsmittelbestand belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 35,3 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 27,8 Mio. Euro).



# Corporate News

## Prognose 2025 – stabile Umsatzentwicklung und Steigerung der Profitabilität

Der Vorstand erwartet nach einem noch schwachen ersten Quartal für das Geschäftsjahr 2025 sukzessive eine zunehmende Stabilisierung der Nachfrage in den wichtigsten Märkten der Unternehmensgruppe. Aus dem im Laufe des Jahres 2024 eingeführten Maßnahmenpakets "Fit for 2025" werden zudem im Jahresverlauf 2025 weitere positive Auswirkungen auf die Profitabilität der Unternehmensgruppe erwartet. Der Vorstand hat daher folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen: Erwartet wird eine stabile Umsatzentwicklung zwischen 2.100 und 2.300 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge zwischen 6,5 und 7,5 Prozent. Zudem werden Investitionen in Höhe von 100 Mio. Euro und ein Net Working Capital am Jahresende in Höhe von rund 30 Prozent des Jahresumsatzes erwartet. Mögliche Konjunkturimpulse für Deutschland aus dem kurz vor Veröffentlichung des Geschäftsberichts neu beschlossenen Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz sind in der Prognose noch nicht berücksichtigt.

## Kennzahlen der Wacker Neuson Group

Kennzahlen in Mio. €	2024	2023	Δ
Umsatzerlöse	2.234,9	2.654,9	-16%
EBIT	122,5	273,2	-55%
EBIT-Marge (in %)	5,5	10,3	-4,8PP
Periodenergebnis	70,2	185,9	-62%
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	1,03	2,73	-62%
Free Cashflow	184,6	-24,9	-



# Corporate News

## **Earnings Call und Webcast**

Am 26. März 2025 findet um 13:00 Uhr MEZ für institutionelle Investoren, Analysten und Mitglieder der Presse ein Earnings Call und Webcast zur Präsentation der Geschäftszahlen 2024 mit anschließender Q&A-Session statt.

Eine Registrierung zur Veranstaltung ist nach Kontaktaufnahme unter [ir@wackerneuson.com](mailto:ir@wackerneuson.com) möglich.

Ein Replay wird später auf der Website der Wacker Neuson Group zur Verfügung stehen.

## **Kontakt:**

### **Wacker Neuson SE**

Peer Schlinkmann

Investor Relations

Preußenstraße 41

80809 München

Tel. +49-(0)89-35402-1823

[ir@wackerneuson.com](mailto:ir@wackerneuson.com)

[www.wackerneusongroup.com](http://www.wackerneusongroup.com)

Der vollständige Geschäftsbericht der Wacker Neuson Group für das Geschäftsjahr 2024 ist verfügbar unter: <https://wackerneusongroup.com/investor-relations>

Bildmaterial der Wacker Neuson Group ist verfügbar unter:  
<https://wackerneusongroup.com/konzern/pressemeldungen>

## **Über die Wacker Neuson Group:**

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 6.000 Mitarbeitenden. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.